Kreis-Blatt

für den Kreis Marienburg Westpr.

Erscheint Mittwoch und Sonnabend Abend.

Nr. 84. **Marienburg,** den 22. Oktober. **1904.**

Landrätliche Bekanntmachungen.

Nr. 1. Marienburg, den 19. Oktober 1904.

Bei den diesjährigen Herbstübungen haben die Truppen im Regierungsbezirk Danzig seitens der Behörden und Einwohner überall so **freundliches Entgegenkommen** und so **bereitwillige Aufnahme gefunden,** daß das General Kommando des XVII. Armeekorps es nicht unterlassen will, den Beteiligten hierfür **den angelegentlichsten Dank des Armeekorps auszusprechen.**

Nr. 2. Marienburg, den 20. Oktober 1904.

Der Herr Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten hat **zur Gewährung von Stipendien an Schüler landwirtschaftlicher Winterschulen** für das Winterhalbjahr 1904/05 aus Staatsmitteln **einen größeren Betrag zur Verfügung gestellt.** Die Beteiligten mache ich hierauf mit dem Bemerken aufmerksam, daß Gesuche wegen Gewährung von Stipendien an den Anstaltsdirektor zu richten sind.

Nr. 3. Marienburg, den 18. Oktober 1904.

Die Herren Spezial-Kassierer der Kreiskrankenversicherung werden hierdurch aufgefordert, **die Krankenversicherungs-Beiträge** für Juli/September d. Js., soweit dieselben noch rückständig sind, nunmehr schleunigst an die Kreiskrankenkasse hierselbst abzuführen.

Nr. 4. Marienburg, den 18 Oktober 1904.

Nach einem Erlasse des Herrn Ministers des Innern soll tunlichst dafür Sorge getragen werden, daß die örtlichen Behörden, denen die **Stellung des Personals zur Ausführung der Gefangentransporte** obliegt, mit nüchternen und zuverlässigen Personen einen Vertrag schließen, nach welchem diese die Ausführung der vorkommenden Transporte zu übernehmen haben. Die Ortspolizeibehörden des Kreises mache ich hierauf mit dem Ersuchen aufmerksam, derartige mit Ziviltransporteuren abgeschlossene Verträge alsbald zur Kenntnis des zuständigen Amtsgerichts zu bringen, damit dieses in der Lage ist, seine Maßnahmen danach einzurichten.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nr. 1. **Bekanntmachung.**

Die diesjährigen **Herbst-Kontrollversammlungen** für die Ortschaften des Kreises Marienburg, zu denen zu erscheinen haben:

1. sämtliche Reservisten,
2. sämtliche zur Disposition ihres Truppenteils Beurlaubten,
3. sämtliche Mannschaften, welche auf Reklamation, wegen Unbrauchbarkeit oder wegen vor der Einstellung begangener Vergehen oder Verbrechen zur Disposition der Ersatzbehörden entlassen sind,
4. diejenigen Mannschaften der Land- bezw. Seewehr I. Aufgebots aller Waffen der Jahresklasse 1892, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1892 in den Dienst getreten und zur Land- bezw. Seewehr II. Aufgebots überzuführen sind,
5. die gelernten Jäger der Klasse A,

finden zu nachstehenden Zeiten und an nachstehenden Orten statt:

Donnerstag, den 3. November 1904, Vorm. 8½ Uhr, in Thiensdorf vor dem Genzel'schen Gasthause für die Mannschaften aus: Augustwalde, Campenau, Cronsnest, Eschenhorst, Hohenwalde, Kuckuck, Markushof, Reichhorst, Rückfort, Rosenort, Alt-Rosengart, Schwansdorf, Sorgenort, Thiensdorf, Thiergart, Thiergartsfelde, Wengeln, Wengelwalde und Baalau.

Donnerstag, den 3. November 1904, Nachm. 1½ Uhr, in Altfelde vor dem Epp'schen Gasthause für die Mannschaften aus: Altfelde, Fischau, Grunau, Jonasdorf, Katznase, Königsdorf, Pr. Königsdorf, Klakendorf, Klettendorf, Kykoit, Notzendorf, Parwark, Pruppendorf, Rotebude, Pr. Rosengart, Reichfelde, Sommerau, Sparau, Schlablau, Schönwiese, Sommerort, Stalle, Thörichthof.

Dienstag, den 8. November 1904, mittags 12 Uhr, in Weißenberg vor dem Reikowski'schen Gasthause für die Mannschaften aus Pieckel.

Montag, den 21. November 1904, Vorm. 10½ Uhr, in Neuteich vor dem Arndt'schen Gasthause für die Mannschaften aus: Brodsack, Bröske, Eichwalde, Leske, Mierau, Neuteich, Neuteichsdorf, Neuteicherhinterfeld, Neuteicherstadtfeld, Niedau, Tannsee, Trampenau und Prangenau.

Montag, den 21. November 1904, Nachm. 1½ Uhr, in Tiegenhof „Hotel du Nord" für die Mannschaften aus: Altendorf, Holm, Ladekopp, Ocloff, Orlofferfelde. Petershagen, Platenhof, Pietzkendorf, Tiegenort, Tiegenhof, Beyershorst, Haberhorst, Kalteherberge, Küchwerder, Marienau, Petershagerfeld, Pletzendorf, Reinland, Rehwalde, Reimerswalde, Rückenau, Scharpau, Stobbendorf, Siebenhuben, Tiegerfelde, Tiegenhagen und Tiege.

Dienstag, den 22. November 1904, Vorm. 10½ Uhr, in Altmünsterberg vor dem Sprunk'schen Gasthause für die Mannschaften aus: Altebabke, Brunau, Bärwalde, Barenhof, Fürstenwerder, Jankendorf, Neuteicherwalde, Neumünsterberg, Vogtei und Vierzehnhuben.

Dienstag, den 22. November 1904, Nachm. 1½ Uhr, in Schönhorst auf der Wiese am Regehr'schen Gasthause für die Mannschaften aus: Schöneberg, Neunhuben, Fünfhuben, Neukirch, Schönsee, Palschau und Schönhorst.

Mittwoch, den 23 November 1904, Vorm. 10 Uhr, in Gr. Lichtenau vor dem Lehmann'schen Gasthause für die Mannschaften aus: Barendt, Domerau, Gr. Lichtenau, Kl. Lichtenau, Ließau, Pordenau, Parschau u. Trappenfelde.

Mittwoch, den 23. November 1904, Nachm. 1½ Uhr, in Altmünsterberg vor dem Johst'schen Gasthause für die Mannschaften aus: Altmünsterberg, Altweichsel,

Biesterfelde, Gnojau, Kunzendorf, Mielenz, Gr. Montau, Kl. Montau, Renkau, Simonsdorf, Schönau und Wernersdorf.

Donnerstag, den 24. November 1904, Vorm. 9 Uhr, in Gr. Lesewitz vor dem Geschwister Janzen'schen Gasthause für die Mannschaften aus: Gr. und Kl. Lesewitz, Irrgang, Halbstadt, Wiebau, Lindenau, Tragheim, Herrenhagen und Schadwalde.

Donnerstag, den 24. November 1904, Nachm. 2 Uhr, in Marienburg, Wiese am Karwan für die Reservisten aller Waffen aus der Stadt Marienburg und Stadt Kalthof.

Freitag, den 25. November 1904, Vorm. 9 Uhr, in Marienburg, Wiese am Karwan für die Reservisten aller Waffen aus: Altenau, Blumstein, Dammfelde, Heubuden, Hoppenbruch, Kaminke, Schloß Kalthof, Liebenthal, Lindenwald, Loosendorf, Stadtfelde, Sandhof, Tralau, Vogelsang und Warnau.

An das Mitbringen der Militärpässe und der auf der Innenseite des hinteren Paßdeckels eingeklebten Kriegsbeorderung wird erinnert. Regenschirme, Stöcke, Tabakspfeifen und Zigarren sind während der Versammlung beiseite zu legen.

Befreiungsgesuche sind von der Ortsbehörde beglaubigt bezw. im Krankheitsfalle unter Beifügung eines ärztlichen Attestes rechtzeitig dem Hauptmeldeamt Marienburg vorzulegen, damit die Bescheidung des Antragstellers noch vor Beginn der Kontrollversammlung erfolgen kann. **Gesuche, welche an das Bezirkskommando unmittelbar gerichtet werden, bleiben unbeantwortet.**

Außerdem sind die Befreiungsgesuche nur dann unter „Militaria" einzusenden, wenn sie durch Erkrankung, gerichtliche Vorladung oder ähnliche von dem Willen des Kontrollpflichtigen unabhängige Umstände veranlaßt werden. Alle übrigen Gesuche um Befreiung von der Kontrollversammlung, z. B. solche, welche durch die Rücksicht auf Familienfestlichkeit oder ähnliche Gründe veranlaßt werden, müssen frankiert werden. Wer durch Krankheit oder dringende Geschäfte, welche so unvorhergesehen eintreten, daß ein Befreiungsgesuch nicht mehr eingereicht werden kann, von der Teilnahme an der Kontrollversammlung abgehalten wird, muß spätestens zur Stunde der Kontrollversammlung durch eine Bescheinigung der Orts- bezw. Polizeibehörde entschuldigt werden.

Ungerechtfertigtes Ausbleiben wird mit Arrest bestraft.

Schließlich wird zur Vermeidung strenger Bestrafungen noch darauf aufmerksam gemacht, daß die zur Kontroll-Versammlung befohlenen Leute während des ganzen Tages, an dem dieselbe stattfindet, betreffs der militärischen Vergehen unter den Militärgesetzen stehen.

Auch wird noch darauf hingewiesen, daß diejenigen Mannschaften, welche für Sandhof gemeldet sind und vom 1. April 1902 ab zur Stadt Marienburg gehören, dieses noch vor Beginn der Kontrollversammlungen dem Hauptmeldeamt hierselbst zu melden haben.

Marienburg, im Oktober 1904.

Königliches Bezirks-Kommando.

Nr. 2. **Bekanntmachung.**

Bei der Hofbesitzerin Frau Wiebe in Schönhorst hat sich seit circa 10 Tagen eine anscheinend **1½jährige Färse** (schwarzscheckig) **eingefunden.**

Der sich legitimierende Eigentümer kann dieselbe gegen Erstattung der Weide- bezw. Futterkosten in Empfang nehmen.

Prangenau, den 18. Oktober 1904.

Der Amtsvorsteher.

Nr. 3. Unter dem Schweinebestande des Käsereipächters Furrer in Neukirch ist die **Rotlaufseuche ausgebrochen.**

Die Gehöftssperre ist angeordnet.

Prangenau, den 18. Oktober 1904.

Der Amtsvorsteher.

Nr. 4. Vor einiger Zeit hat sich bei dem Hofbesitzer Franz Dueck zu Schönsee **ein Kuhkalb**, weiß und schwarz, Stern und Schnibbe durchgehend, auf der Weide **eingefunden.**

Der Eigentümer wolle sich baldigst melden.

Schöneberg, den 20. Oktober 1904.

Der Amtsvorsteher.

Nr. 5. **Steckbrief.**

Die Korrigendinnen, **Barbara Schatkowski** geb. Schulz, und **Josefa Duszek** sind am 17. Oktober 1904 von dem Gute Giegel bei Konitz entwichen.

Es wird um Festnahme und Zurücklieferung der Entwichenen ersucht.

Personalbeschreibung der **Barbara Schatkowski:**

Gewerbe oder Beruf: Arbeiterfrau, Geburtsort Strasburg Wpr., Geburtstag 30. November 1866, Religion kathol., Größe 1,47 m, Haar dunkelblond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Augen grau, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne 1 Zahn fehlt, Kinn breit, Gesichtsbildung rund, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt klein und untersetzt, Sprache deutsch und polnisch. Besondere Kennzeichen keine.

Bekleidung: Dunkle Tuchjacke, Drillichanzug, Lederschuhe und blau- und weißkarriertes Kopftuch.

Personalbeschreibung der **Josefa Duszek:**

Gewerbe oder Beruf: Arbeiterin, Geburtsort Stanislawowo Kr. Thorn, Geburtstag 24. August 1869, Religion katholisch, Größe 1,70 m, Haar blond, Stirn flach, Augenbrauen blond, Augen blau, Nase u. Mund gewöhnlich, Zähne vollzählig, Kinn oval, Gesichtsbildung oval, Gestalt schmächtig, Sprache deutsch und polnisch. Besondere Kennzeichen keine.

Bekleidung: Dunkle Tuchjacke, Drillichanzug, Lederschuhe und blau- und weißkarriertes Kopftuch.

Konitz, den 19. Oktober 1904.

Der Direktor der Provinzial-Besserungs- und Landarmenanstalt.

Druck von O. Halb-Marienburg.